

Pressemitteilung Laurenzi-Messe 2010

Ausschuss für Messe und Märkte

am 16. August 2010, 18.00 Uhr

Gesamtsituation

Die Laurenzi-Messe 2010 war eine rundum gelungene Veranstaltung und konnte im Vergleich zu der Veranstaltung 2009 noch einmal an Attraktivität gewinnen. Auch in diesem Jahr konnten wieder weit über 130 000 Besucher auf der Laurenzi-Messe die Vielfalt des Angebotes genießen.

Aufgrund des starken Besucherandrangs kann man feststellen, dass unsere Laurenzi-Messe ihre führende Position unter den Messen im Landkreis weiter ausgebaut hat.

Polizei, Sicherheitsdienst und das BRK haben deutlich gemacht, dass der Verlauf unserer Messe 2010 keine aus dem üblichen Rahmen heraustretenden Probleme aufgeworfen hat. Lediglich der allgemeine Trend zu einer etwas höheren Gewaltbereitschaft nach Alkoholkonsum ist leider auch bei uns zu verzeichnen. Die Zahl der abzuschleppenden Fahrzeuge hielt sich dieses Jahr mit 10 Einsätzen ebenfalls im Rahmen. Trotz der durchgeführten Kontrollen durch das eingesetzte Sicherheitspersonal waren erneut einzelne Jugendliche mit alkoholbedingten Ausfällen aufzugreifen und den Eltern zu übergeben. Dabei ist festzustellen, dass die Jugendlichen nur über „Umwege“ an den Alkohol gelangen konnten, was leider auch in der Unvernunft mancher Erwachsenen begründet war.

Hier hat sich nicht nur die Aufklärungsarbeit der Stadt, sondern auch die Beachtung der Vorgaben durch das Bedienungspersonal und die Überwachung durch den Sicherheitsdienst positiv ausgewirkt.

Martinsbräu

Das Festbier war, wie bei der Probe bereits festgestellt, hervorragend und wurde allgemein sehr gelobt. Die Freunde unseres Festbieres sind wieder voll auf ihre Kosten gekommen.

Wie Festwirt und Brauerei einvernehmlich feststellen konnten, lag der Getränkeumsatz über dem Vorjahresergebnis, was sicherlich auch ein Hinweis auf den zunehmenden Beliebtheitsgrad „unserer Mess'“ sein kann.

Dank an die Martinsbräu speziell für die gute Bewirtung bei der Festbierprobe und bei der Eröffnung der Laurenzi-Messe.

Festwirt Papert

Die Bestückung des Bierzeltes mit entsprechenden Reihen hat sich wiederum bewährt. Die Breite der Gänge war ausreichend. Lediglich bei großem Andrang wurden vereinzelt Tische hinzugegestellt, was sich dann doch wieder negativ auf das ursprüngliche Platzangebot auswirkte.

Das Erscheinungsbild des Festzeltes wurde allgemein gelobt.

In Stoßzeiten war das vorgehaltene Personal leider nicht immer ausreichend. Schon in den Vorjahren wurde bemängelt, dass bei entsprechendem Andrang längere Wartezeiten zu verzeichnen waren. Hier sollten zusätzliche Personalreserven vorgehalten und entsprechend eingesetzt werden.

Bieranstich

Die Rückverlegung des Bieranstichs auf den Freitag kann nur positiv bewertet werden. So konnte der Festbesucher ohne Verunsicherung davon ausgehen, tatsächlich Festbier vom ersten Moment an genießen zu dürfen.

Reservierung Tag der Vereine und Tag der Betriebe

Auch dieses Jahr gab es erneut so viele Anfragen wie noch nie. Das gesamte Festzelt und große Teile des Biergartens waren sowohl am Tag der Vereine wie am Tag der Betriebe reserviert. Das Konzept, an diesen Reservierungstagen nur das Festzelt und den überdachten Bereich im Biergarten (Frankenstadl) zu reservieren ging offensichtlich auf, obwohl doch sehr viele Absagen erteilt werden mussten.

Kapellen

Fast alle eingesetzten Kapellen sind bei den Messebesuchern gut angekommen. Die Kapellen haben es verstanden, eine hervorragende Stimmung im Festzelt zu erzeugen. Erfreulich kann festgestellt werden, dass auch die Kapellen aus dem engeren Umland bewiesen haben, dass sie durchaus in der Lage sind, die Gäste im Festzelt stimmungsvoll zu unterhalten, wenn auch vereinzelte Darbietungen im Laufe der Jahre kaum oder nur sehr wenige Änderungen im Programm erfahren haben. Der Festwirt sagt zu, hier über eine Verpflichtungspause nachzudenken.

Schausteller Ferling

Die Gestaltung des Festplatzes durch die Fa. Ferling war auf Anhieb gelungen. Die Fahrgeschäfte können als attraktiv und anziehend beschrieben werden.

Die um den Skooter aufgestellten Abfallbehälter waren zwar eine deutliche Entlastung für das Reinigungspersonal, kleinere Auffälligkeiten sollten dennoch künftig beachtet werden. So war an der Fußgängerrampe hinter dem Süßwarenstand ständig Verpackungsmaterial gelagert, was so direkt am Zugang wenig anziehend wirkte.

Hier wird bei der kommenden Messe sicherlich Abhilfe zu schaffen sein. Fa. Ferling verspricht, die gesammelten Erfahrungen aus diesem Jahr bei der nächsten Messe umzusetzen und durch kleinere gestalterische Elemente wie z. B. Blumen und/oder Ruhebänke für weitere Akzente zu sorgen.

Weindorf

Das auch in diesem Jahr wieder aufgebaute „Hädefelder Weindorf“ war erneut eine Bereicherung für den Festplatz. Insbesondere die aufgelockerte rustikale Ausstattung war ein

Blickfang im Eingangsbereich zum Festplatz. Es wurden hervorragende Weine und eine gute Küche angeboten.

Dank an Küchen- und Servicepersonal für das kompetente und freundliche Auftreten.

Ordnungsdienst

Neben den Nachtwachen des Hundevereins Hafenlohr im Marktbereich wurden auch wieder umfangreiche Sicherheitskräfte eingesetzt. Dieser Einsatz hat sich auf den Festplatz sehr positiv ausgewirkt. Insbesondere den Kräften am Bierzelteingang ist es wieder gelungen, das Herausragen von Maßkrügen aus dem Festzelt weitgehend zu unterbinden.

Ein besonderer Einsatzschwerpunkt war in diesem Jahr wieder der Jugendschutz. Bewährt haben sich auch in diesem Jahr die Überwachung am Mainufer bis etwa 22.00 Uhr und dann der Streifendienst in der Georg-Mayr-Straße im Bereich der Bushaltestellen. Hier konnten einige Verschmutzungen unterbunden werden.

Im Vergleich zu den Sicherheitskräften in den zurückliegenden Jahren war festzustellen, dass der neue Sicherheitsdienst weniger deeskalierend auf die jeweiligen Einsatzsituationen reagieren konnte. Das wohl sehr kompetente und forsche Auftreten in Verbindung mit den schwarzen Uniformen wirkte nicht gerade beruhigend in entsprechenden Situationen. Der Festwirt sagte zu, bei der Verpflichtung künftiger Sicherheitsdienste dies kritischer zu hinterfragen.

Positiv hat sich auch ausgewirkt, dass auf dem Festplatz zwischen Biergarten und Weinzelt ein weiterer Toilettencontainer von der Stadt aufgestellt wurde. Es gab in diesem Jahr nur 2 Anzeigen wegen wilden Urinierens.

Gewerbeausstellung

Die Gewerbeausstellung als viertes Standbein der Laurenzi-Messe war vollständig ausgebucht.

Erneut hat die Stadt Marktheidenfeld in diesem Jahr einen Informationsstand im Gewerbezelt unter Einsatz vieler Stadtratsmitglieder betrieben. Hier wurde der neue Internetauftritt der Stadt Marktheidenfeld am Freitag offiziell online gestellt. Neben der Gelegenheit, diese Seiten am Stand intensiv zu nutzen, war auch der im Zeitraffer dargestellte Rathausneubau auf reges Interesse gestoßen. An der von der Stadt initiierten Umfrageaktion zur Laurenzi-Messe haben sich 548 Besucher beteiligt. Die Auswertung der Antworten erfolgt in den kommenden Tagen. Unter allen Teilnehmern wurden 10 Preise verlost und die Gewinner am Sonntag, 15.08.2010 um 14:00 Uhr im Gewerbezelt ermittelt. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Beliebt und viel genutzt war die von der Stadt angebotene Möglichkeit, Grüße von der „Laurenzi“ mittels Postkarten zu versenden. 1.396 Postkarten wurden geschrieben und uns übergeben. Die Portokosten hierfür belaufen sich auf 628,- EUR.

An den beiden verkaufsoffenen Sonntagen bot die Stadt Marktheidenfeld kostenlose Stadtführungen an. Diese fanden am ersten Sonntag mit ca. 40 und am zweiten Messesonntag mit 60 interessierten Teilnehmern einen regen Zuspruch.

Die Ausstellungsstände waren in diesem Jahr mit einem neuen System ausgeschildert. Dieses hat sich nicht sonderlich bewährt, was dazu führt, dass im kommenden Jahr wieder die einzelnen Hallen durchnummeriert werden.

Die Hallen waren stets gut besucht und den Besuchern wurden interessante Angebote unterbreitet. Die aus dem Vorjahr bekannte Aufbauart mit vier giebelständigen Zelten hat sich bewährt.

Laurenzi-Markt

Bezüglich der in den Vorjahren beklagten Schlamm- und Staubentwicklung wurden Überlegungen angestellt, mit staubfreiem Edelsplitt für Abhilfe zu sorgen. Dies scheint gelungen zu sein, da trotz des wechselhaften Wetters der Untergrund immer gut nutzbar und das Material während trockener Perioden nicht zu übermäßiger Staubentwicklung führte.

Bei der Restplatzvergabe wird künftig das Warenangebot der Interessenten noch etwas genauer zu hinterfragen sein. So sollen entsprechend der gültigen Marktsatzung keine Kriegsspielsachen angeboten werden, was letztlich dann doch durch einen Restplatzbeschicker geschehen ist.

Polizei

Die Polizei war heuer wieder auf dem Festplatz und in der Stadt sehr präsent. Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden waren zusätzliche Kräfte im Einsatz. Dies hat auch zur Beruhigung des Messegesehens beigetragen.

Der eingesetzte Sicherheitsdienst leistete nach Ansicht der Polizei hervorragende Arbeit, an allen Zugängen wurden Ausweiskontrollen durchgeführt.

Bei der durchgeführten Jugendschutzkontrolle mit dem LRA MSP wurden zwei minderjährige Jugendliche im Festzelt festgestellt und ihren Eltern zugeführt.

Dank an die Feuerwehr und Wasserwacht

Dank an die Feuerwehr für die Sicherungseinsätze bei der Eröffnung, auf dem Marktplatz, beim Festzug und beim Feuerwerk.

Insbesondere der Abbrennplatz des Feuerwerks am gegenüberliegenden Radweg benötigte einen umfangreichen Einsatz der Feuerwehr und der Wasserwacht. Die Feuerwehr war im Einsatz mit der Sperrung mehrerer Straßen in der Reichweite des Abbrennplatzes. Aus Sicherheitsgründen wurde ab 16.00 Uhr der Fußgänger- und Radfahrverkehr auf dem Radweg nach Hafenlohr unterbunden.

Die Wasserwacht hat dankenswerterweise wieder die Aufgabe übernommen, die Sperrung der Schifffahrt mit drei Booten auf dem Main und die Ausbringung der beleuchteten Sperrschilder sicherzustellen.

Ich möchte mich bei allen Einsatzkräften der Feuerwehr und der Wasserwacht bedanken.

Dank an die Anlieger

Die Stadt ist bemüht, soweit wie nur möglich für die Sauberkeit zu sorgen und die die Belästigungen auch an dem neuen Festplatz soweit wie möglich einzudämmen.

Durch die bereits angesprochenen Maßnahmen wie die Aufstellung von Schilfmatten und die weitere Toiletten-Anlage am Wasserwerk wurden die Voraussetzungen für eine saubere Messe wesentlich verbessert. Leider ist es nicht möglich, alle Belästigungen und Verschmutzungen zu verhindern.

Dank an die Presse

- für die gelungenen Messe-Beilagen
- für die laufende Messe-Berichterstattung
- Fotos (z. T. im Internet)

Dank an die Firma Braun für die jährliche Unterstützung der Messe

für die Bereitstellung der Müllpresse sowie die Bereitstellung einer Küchenmaschine für die Verlosung.

Dank auch dem Bedienungspersonal der Müllpresse der Firma Braun.

Dank an das Reisebüro Panter

für die Spende des Reisegutscheines über 1.000 Euro

Dank an Werbegemeinschaft und die Beschäftigten im Einzelhandel

für die Bereitstellung des 3. Preises bei der Verlosung (Einkaufsgutscheine über 500,- €) und für den Einsatz der Beschäftigten an den verkaufsoffenen Sonntagen.

Nach Aussage des Vorsitzenden der Werbegemeinschaft sind die Mitglieder mit dem Verlauf des Messegeschäftes sehr zufrieden. Die Verbindung zwischen den Geschäften in der Obertorstraße und am Marktplatz und dem Festgeschehen wird nach seiner Aussage immer besser.

Dank an den Hundesportverein

für die ehrenamtliche Durchführung der Nachtwachen (18 Personen im Einsatz).
Es ist ein wichtiger Einsatz für unsere Messe und dient auch der Sicherheit der Anlieger.

Dank auch an die Beschäftigten im städt. Bauhof

für das tägliche Reinigen der Marktstraßen und des Festplatzes.
An den Sonntagen und am Feiertag wurde ab 6.00 Uhr gekehrt, an den Werktagen ab 6.30 Uhr.

Dank an die Busunternehmer und Busfahrer der Nahverkehrsgesellschaft

die unsere Laurenzi-Gäste sicher nach Hause gebracht haben. Zahlen liegen noch nicht vor, dennoch kann davon ausgegangen werden, dass immer mehr Besucher lieber ihr Fahrzeug zu Hause lassen und das umfangreiche Angebot der Nahverkehrsgesellschaft nutzen.

Die aus den Erfahrungen der letzten Jahre neu eingeführten „Jugendbusse“ um 22:00 Uhr wurden gerne und gut genutzt. Auch hier liegen noch keine genauen Zahlen vor.

Auch die Taxen wurden gut angenommen.

Parkplätze

Alle Parkplätze, insbesondere an den Mainwiesen an der alten TV-Halle, wurden gut angenommen. Hier wurde lediglich vereinzelt bemängelt, dass dieser Platz sehr dunkel und zu vorgerückter Stunde das Fahrzeug nur schwerlich aufzufinden sei.

Bedauerlich war wieder das Bestreben vieler Gäste bis in unmittelbare Nähe des Zeltes „vordringen“ zu wollen, wodurch die Mainwiesen bis zum Biergarten befahren wurden. Hier muss künftig leider erneut mit Bauzäunen abgesperrt werden, da bei noch feuchterem Untergrund nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Fahrzeuge hier stecken bleiben könnten.

Feuerwerk

Der Abbrennplatz für das Feuerwerk auf dem Radweg gegenüber dem Festplatz hat sich bewährt. Es waren sehr viele Zuschauer im Bereich des Mainufers unterhalb des Biergartens und teilweise auch auf der alten Mainbrücke. Das Feuerwerk selbst war eine äußerste gelungene Darbietung und wurde allgemein gelobt.

Für das kleine Jubiläum „5 Jahre neuer Festplatz“ sollten bereits jetzt Ideen entwickelt und gesammelt werden.

Termin für die Laurenzi-Messe 2011: 05. - 15. August 2011